

SFB und IFD veröffentlichen gemeinsames Statement zur geplanten SFDR-Überarbeitung

Der Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung (SFB) und das Pariser Institut für Nachhaltige Finanzen (IFD - Institut de la finance durable) haben ein gemeinsames Statement zur geplanten Überarbeitung der EU-Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR) veröffentlicht.

Paris und Berlin, 13. Juni 2024 – Die Architektur und der Inhalt des Level 1 der SFDR werden aktuell durch die EU-Kommission umfassend überprüft. Als Grundlage der Überprüfung hatte die EU-Kommission bis Mitte Dezember 2023 eine Konsultation durchgeführt und Stakeholder um Rückmeldung gebeten. Auch der SFB und das IFD haben sich jeweils an der Konsultation beteiligt.

Nach Abschluss der Konsultation haben beide Gremien gemeinsame Positionen identifiziert und daraus ein Statement entwickelt, das heute der EU-Kommission übermittelt wurde.

Darin stellen SFB und IFD ihre gemeinsamen Anpassungsvorschläge heraus, die auf zwei wesentliche Verbesserungen abzielen:

- I. Schaffung eines kohärenten Rechtsrahmens (logischer Sachzusammenhang und Vermeidung von doppelten und zusätzlichen Berichtsanforderungen);
- II. Abbau von Unsicherheiten in der Interpretation der SFDR durch klarere, marktrelevante Definitionen, nicht zuletzt des wichtigen Konzepts der „Transition“.

Neben der Verbesserung der Kohärenz zwischen den bestehenden Regelwerken und der Transparenz der Daten aus dem Wirtschafts- und Finanzsektor sollte die Überarbeitung aus Sicht beider Gremien dazu führen, dass Anleger ihre Finanzentscheidungen mit ihren Nachhaltigkeitspräferenzen einfacher und verständlicher in Einklang bringen können.

„Die SFDR ist zentraler Baustein der europäischen Sustainable-Finance-Regulierung für die nachhaltige Transformation des Finanz- und Wirtschaftssystems. Sie weist allerdings in der praktischen Erfahrung Defizite auf. Entsprechend wichtig ist es, dass wir heute gemeinsam mit dem IFD entscheidende Verbesserungsvorschläge einer breiten Stakeholderbasis aus Deutschland und Frankreich der EU-Kommission übermitteln können.“, kommentiert Michael Schmidt, Ko-Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Charlemagne“ des SFB.

Yves Perrier, Präsident des IFD, führt weiter aus: „Die SFDR-Verordnung muss ein zentrales Instrument sein, um die Finanzströme in Richtung der ökologischen Transition zu lenken. Durch die Verbesserung von Transparenz und Rechenschaftspflicht kann sie die Finanzmarktteilnehmer in die Lage versetzen, nachhaltige Aktivitäten zu unterstützen. Es ist wichtig, diese Verordnung in der nächsten Legislaturperiode zu überarbeiten, um sie effektiver zu machen, wie von IFD und SFB empfohlen.“

Den vollständigen Text des gemeinsamen Statements finden Sie unter folgenden Links:

Englisch: <https://sustainable-finance-beirat.de/publikationen/>

Französisch: <https://institutdelafinancedurable.com/en/>

Kontakt SFB

SFB-Geschäftsstelle@bmf.bund.de

Tel.: +49 3018 682 3069

V.i.S.d.P.: Silke Stremlau, Chair of the Sustainable Finance Advisory Committee of the German Federal Government

Kontakt IFD

Anne-Sophie Gentil – anne-sophie@2017.fr – +33 6 32 92 24 94

Justine Dagorn – justine.dagorn@paris-europlace.com – +33 1 70 98 06 46

Der Sustainable Finance-Beirat

Der Sustainable Finance-Beirat berät die Bundesregierung zu Nachhaltigkeitsaspekten im Finanzsystem. Bestehend aus 34 Expert*innen aus Finanzwirtschaft, Realwirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft und unterstützt von 19 Beobachter*innen agiert er dabei unabhängig. Er unterstützt die Bundesregierung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der deutschen Sustainable Finance Strategie und berät relevante Akteure hinsichtlich ihrer Positionierung zu sowie der Umsetzung und Weiterentwicklung von Vorgaben im Bereich Sustainable Finance.

Institut de la Finance Durable

Das im Oktober 2022 gegründete "Institut de la Finance Durable" / "Paris Sustainable Finance Institute", eine Zweigstelle von Paris EUROPLACE, hat das Ziel, die Maßnahmen des Pariser Finanzplatzes zu koordinieren, zu bündeln und zu beschleunigen, um den ökologischen Übergang und die Transformation der Wirtschaft hin zu einem kohlenstoffarmen und integrativen Modell zu erreichen, das mit den Zielen des Pariser Abkommens und den Zielen für nachhaltige Entwicklung im Einklang steht. Es bringt alle privaten, öffentlichen und institutionellen Akteure des Finanzplatzes Paris zusammen und vertritt die Positionen des Finanzplatzes auf europäischer und internationaler Ebene. Das "Institut de la Finance Durable" wird von Yves Perrier geleitet.